

Gemeinde aktuell

Infos - Termine - Gemeindeleben



Gemeindebrief der

FeG  Hommertshausen

Januar / Februar 2025

Impressum

Freie evangelische Gemeinde Hommertshausen

Zwischen den Dörfern 10
35232 Dautphetal-Hommertshausen

E-Mail: info@feg-hommertshausen.de

Internet: <http://www.feg-hommertshausen.de>

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Witten eG
IBAN: DE55 4526 0475 0009 3235 00
BIC: GENODEM1BFG

Pastor:

Dr. Michael Schröder
michael.schroeder@feg.de
0176 56819822

Redaktionsteam:

Cornelia Bischoff, Luisa Ciliox, Heinz-Dieter Schluß

Redaktionsschluss:

10. Februar 2025

Prüfet alles und behaltet das Gute. (1. Thessalonicher 5,21)

Laut wissenschaftlichen Schätzungen trifft ein Mensch durchschnittlich etwa 20.000 bis 35.000 Entscheidungen pro Tag. Die meisten dieser Entscheidungen sind unbewusst und betreffen alltägliche Dinge. Nur ein kleiner Teil erfordert bewusstes Nachdenken, etwa bei wichtigen beruflichen oder privaten Angelegenheiten.

Interessant ist, dass viele Entscheidungen auf emotionaler Ebene bereits gefallen sind, bevor wir bewusst darüber nachdenken. Das liegt daran, dass unser Gehirn emotionale und intuitive Prozesse häufig schneller durchführt als die rationalen Überlegungen. Dann braucht es einen bewussten Denkprozess, um sich selbst ggf. noch einmal umzustimmen.

GRUNDSÄTZLICHER KOMPASS

Die neue Jahreslosung ist ein verlässlicher Kompass für solche Herausforderungen: „Prüfet alles und das Gute behaltet.“ So schreibt es der Apostel Paulus an die Gemeinde in Thessalonich. Am Ende seines Briefes verdichtet er wesentliche Erkenntnisse für die persönliche Nachfolge und den Gemeindeaufbau zu hochwirksamen Sätzen. Der Vers des Jahres 2025 ist einer davon.

Es ist ratsam, den Zusammenhang im Auge zu behalten. Was den Abschnitt zusammenhält, findet sich am Ende: Gott, der Frieden schenkt, mache euch ganz und gar zu Heiligen. (Vers 23 | Basis Bibel). So weit soll es also noch kommen mit uns! Was für eine Aussicht, einmal ganz und gar heil zu sein. Das macht nur Gott. Geplanter Zieleinlauf: Bei der Wiederkunft Jesu.

Wesentlich für diesen Weg ist, was Paulus zuvor für ein Leben im Glauben empfiehlt: zum Beispiel ein dankbares Herz, eine Haltung des Gebets, Geduld für jedermann, Hilfe zu einem geregelten Leben und Ermutigung für die Ängstlichen. Dazu tritt die Jahreslosung mit ihren Begleitern (Verse 19–21), Verse, die die Bedeutung des Heiligen Geistes hervorheben. Er, Gottes Geist, ist Motor und Kompass auf dem anspruchsvollen Weg der Nachfolge. Wir brauchen ihn unbedingt! Er leitet, begabt, lehrt, tröstet, feuert an (Vers 19) und spricht das aktuelle Wort zur Lage (Vers 20). Das ist das Gute, das es festzuhalten gilt (Vers 21). Und sollte etwas aus einem anderen, schädlichen Geist heraus gesprochen sein, sollten wir es lieber heute als morgen loslassen.

GRUNDSÄTZLICH OFFEN

Mich begeistert die grundsätzliche Offenheit des Paulus für Gottes Reden und Wirken mitten in unserem (Gemeinde-)Leben. Die Geistvergessenheit, die sich in Teilen des abendländischen Christentums breitgemacht hat, wäre ihm suspekt gewesen. Er fordert die Gemeinde in Thessalonich auf, den Heiligen Geist nicht einzuschränken. Dabei kann es auch zu Auswüchsen kommen: Menschen, die sich profilieren wollen; Aussagen, die dem Evangelium entgegenstehen; oder Einseitigkeiten, die dem Leben nicht gerecht werden. Deshalb der Prüfauftrag. Nur – ein ängstliches Reproduzieren vermeintlicher Richtigkeiten, das wäre Paulus zu wenig gewesen. Das ist auch für einen Gemeindebund zu wenig, der eine geistliche Bewegung sein möchte. Es ist für

jeden und jede von uns zu wenig, weil wir auf Jesus hinleben, weil das neue Leben mit ihm schon begonnen hat. Denn das zeigt sich in der vitalisierenden Anwesenheit von Gottes Geist.

GRUNDSÄTZLICH ALLE

Es gibt die besondere Begabung einzelner, ein prophetisches Wort zu sagen, besondere Erkenntnisse einzubringen oder die hohe Sensibilität, der Gemeinde Jesu auf ihrem Weg in die zukünftige Welt den Weg durch die jetzige zu weisen, das steht außer Frage. Und doch richtet sich Paulus an alle Christen, an die ganze Gemeinde: Sie ist aufgefordert, verantwortliche Entscheidungen zu treffen. Sie kann Aussagen und Wegweisungen geistlich bewerten und sollte das auch tun!

Gemeinde zu bauen ist keine Aufgabe für ein paar Spezialisten, sondern eine Berufung, die grundsätzlich allen gilt. Das Ziel dieses Prüfauftrags ist übrigens nicht, Veränderungen möglichst zu verhindern, sondern das Gute zu behalten. Wir suchen gemeinsam das Gute, das aufbaut, weiterbaut, ausrichtet und trägt. Eine schöne Aufgabe für die ganze Gemeinde!

GRUNDSÄTZLICH UNVERZICHTBAR

Für Freie evangelische Gemeinden (FeG) gibt es einiges, das unverzichtbar zum Guten gehört:

- Die Liebe zu Jesus als unserem Herrn und Erlöser und Freund. Wie schrieb Hermann Heinrich Grafe, der Gründer der ersten FeG, einst: „Es gibt Christen, die wollen aus dem Glauben ein System machen; ich will lieber eine Herzensangelegenheit daraus machen.“ Ich finde das angemessen.
- Ebenfalls unverzichtbar ist die feste Verankerung von Glauben, Lehre und Leben in der Bibel, in Gottes Wort. Sie ist der Maßstab, hier finden wir die Kriterien für das Gute, das wir festhalten wollen. Das Ringen um die rechte Erkenntnis hält uns lebendig und wach. Die große Auslegungsgemeinschaft der Gemeinden ist eine geistliche Ressource.
- Zum unverzichtbar Guten gehört auch die Bereitschaft weiterzugehen. Neue Zeiten, neue Anforderungen. Das bedeutet auch Verlust und Veränderung. Das geht nur dann gut, wenn klar ist, wofür das geschieht, nämlich: Um Gott zu ehren, der den Wechsel der Zeiten in seine Schöpfung gelegt hat.

GRUNDSÄTZLICH ZU MEIDEN

Im vergangenen Sommer habe ich das Jüdische Museum in Warschau besucht und war absolut beeindruckt! Gerne hätte ich das 20. Jahrhundert ausgespart: das jüdische Ghetto in Warschau, die Deportationen, die Vernichtung von etwa drei Millionen polnischen Juden. Ich bin mir mehr denn je gewiss, wo die Grenze zum Bösen verläuft:

- Zum Beispiel dort, wo menschliches Leben für mehr wert gehalten wird als ein anderes. Jedem Menschen kommt die volle Würde eines von Gott geliebten Geschöpfes zu. Oder wo man dem Gedanken folgt, dass eine Gruppe von Menschen für alles Unglück verantwortlich gemacht werden kann – auch da

verläuft die Grenze zum Bösen. Das Sündenbockprinzip funktioniert erschreckend verlässlich.

- Ich bin mir mehr denn je gewiss, dass keine Macht auf Erden absolut sein darf. Absolute Macht kommt allein Gott zu. Menschen müssen sich verantworten, müssen Macht teilen und regelmäßig an die Grenzen ihrer Wirksamkeit stoßen, um nicht sich und andere ins Unglück zu stürzen. Führung darf Autorität genießen, aber nicht autoritär sein; dass sich Christen niemals mit Haut und Haaren an eine Ideologie, einen Politikstil oder einen Verantwortungsträger hängen dürfen; dass man ein heiles Leben allein vom Heiland und nicht von Menschen erwarten kann.

Prüfet alles und das Gute behaltet. Diese Jahreslosung fordert uns grundsätzlich zu Offenheit auf. Wir sollen nicht bei dem bleiben, was unsere Erfahrungen, Emotionen und Mustererkennungen uns beinahe automatisiert vorgeben. Wo der Geist ist, da geschieht Neues und Unerwartetes. Dafür sollen wir offen sein, schreibt Paulus. Es ist aber keine Offenheit für alles Mögliche, sondern für das geistlich Gute – und das meint im Kern: für Gott selbst.



Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Henrik Otto

Präses des Bundes Freier
evangelischer Gemeinden
praeses.feg.de

Geburtstage

**„BITTET, UND IHR WERDET BEKOMMEN!
SUCHT, UND IHR WERDET FINDEN!
KLOPFT AN, UND MAN WIRD EUCH ÖFFNEN!“
(MATTHÄUS 7,7)**

Januar

01. Friedhelm Frey
01. Esther Nihal-Werner
11. Christel Leinweber
15. Mirjam Nosbusch
16. Alexander Burk
29. Paul-David Ciliox

Februar

03. Marianne Hansel
06. Elisabeth Lenz
10. Friedhelm Schmitt
18. Klaus Einloft

Allen, die in dieser Zeit Geburtstag haben, auch den hier nicht Genannten, wünschen wir von ganzem Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen.



SONNTAG - ERÖFFNUNGSGOTTESDIENSTE

„Hoffnung für die Gemeinde“

9:00 h - Thomaskirche Mornshausen mit Pastor M. Schröder

10:10 h - Martinskirche Dautphe mit Pastor M. Schröder

10:30 h - FeG Hommertshausen mit Pfarrer R. Braun

MONTAG - 19:30 h - FeG Dautphe

„Hoffnung für die Welt“

mit Gemeindeferentin A.-S. Petry

DIENSTAG - 19:30 h - FeG Dautphe

„Hoffnung für die Nächsten“

mit Lobpreisteam

MITTWOCH - 19:30 h - Ev. Gemeindehaus Hommertshausen

„Hoffnung verbreiten - Gutes fördern“

mit Pastor M. Schröder

DONNERSTAG - 19:30 h - Ev. Gemeindehaus Hommertshausen

„Hoffnung schöpfen - fröhlich und dankbar“

mit Pfarrer R. Braun

FREITAG - 18:10 h (FRIEDENSGEBET!!!) -Martinskirche Dautphe

„Hoffnung erleben: Gottes Geist wirken lassen“

mit Pfarrer R. Braun und Pastor M. Schröder

SONNTAG - 10:10 h - Martinskirche Dautphe

„Hoffnung bringt ans Ziel!“

mit Pfarrer R. Braun und Pastor M. Schröder

Indien: Neuer Mut inmitten großer Widerstände

(Open Doors, Kelkheim) – „Nachdem wir diese Briefe gesehen und gelesen haben, sind unsere Herzen mit Freude und Dankbarkeit erfüllt, weil wir wissen, dass Hunderte von Brüdern und Schwestern für uns beten.“ – Mit diesen Worten reagierte Kavita* auf zahlreiche persönliche Ermutigungsschreiben, die ihnen indische Partner von Open Doors bei einem Besuch vor ein paar Monaten überbrachten. Sie und ihr Mann Nitish*

hatten als Pastoren einer kleinen Dorfgemeinde zuvor eine harte Zeit der Verfolgung erlebt. Bis heute stehen sie unter großem Druck.



Auf den Spuren Jesu: Nitish und Kavita haben gemeinsam schon viel Schönes und Leidvolles erlebt

Christen weiterhin im Visier der Extremisten

In der Aprilausgabe unseres Monatsmagazins haben wir von dem Überfall auf ein Gebetstreffen berichtet. Dabei waren Nitish und Kavita von Hindu-Extremisten so schwer verletzt worden, dass sie eine Woche im Krankenhaus verbringen mussten. Die Angreifer hatten das Gemeindehaus verwüstet und anschließend alle Christen im Dorf einzeln aufgesucht und bedroht. Dadurch eingeschüchtert, blieben viele von ihnen fortan den Treffen der Gemeinde fern; auch die finanzielle Unterstützung für Nitish und Kavita brach ein. In dieser Situation konnten unsere Partner den beiden dringend benötigte Hilfsgüter bringen. Kurz darauf startete eine internationale Ermutigungsaktion, und Christen in vielen Ländern beteten für die Familie.

Einige Monate später besuchten unsere Partner die beiden erneut, um nach ihnen zu sehen und die Ermutigungsbotschaften weiterzugeben. Wie sie dabei erfuhren, stehen die Christen im Dorf weiterhin unter genauer Beobachtung durch die Extremisten. Kürzlich veranstaltete eine Frau aus der Gemeinde bei sich zu Hause eine kleine Feier zum Geburtstag ihrer Tochter und lud Nitish und Kavita zum Gebet ein. Kurz danach

wurde sie von Extremisten zur Rede gestellt, weil sie den Pastor in ihr Haus eingeladen hatte. Obwohl die Gemeinde weiterhin zu Gottesdiensten am Sonntag zusammenkommt, leben die Christen in ständiger Angst vor weiteren Angriffen. Deshalb haben sie die Gebetstreffen während der Woche eingestellt.

„Der Herr hat euch heute geschickt, uns zu ermutigen!“

Als unsere Partner Nitish und Kavita die zahlreichen Ermutigungsschreiben zeigten und von der Anteilnahme vieler Christen berichteten, waren die beiden tief berührt. Kavita hörte mit Tränen in den Augen zu und sagte: „Gestern Abend fühlte sich unsere Familie sehr entmutigt, was unseren Dienst betrifft. Wir wünschen uns sehr, viele Dinge für den Herrn zu tun. Trotzdem sind wir oft nicht in der Lage dazu, weil wir von religiösen Extremisten so stark unter Druck gesetzt werden. Noch vor wenigen Tagen dachten wir sogar daran, den Dienst aufzugeben; aber der Herr hat euch heute geschickt, um uns zu ermutigen. Diese Unterstützung [durch die Ermutigungsbotschaften] hat uns die Kraft gegeben, vorwärtszugehen und den Lauf fortzusetzen, den der Herr uns auferlegt hat. Unser Dank an alle kann nicht mit Worten ausgedrückt werden.“

*Name geändert

Über Open Doors

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit 1955 in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Derzeit sind weltweit mehr als 365 Millionen Christen wegen ihres Glaubens intensiver Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf. Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz

Kontakt:

Open Doors Deutschland e.V., Postfach 11 42, 65761 Kelkheim

Telefon: 06195 6767-0

E-Mail: info@opendoors.de

Web: <https://www.opendoors.de/>

OPEN DOORS

Seit 1955 im Dienst der verfolgten Christen weltweit
Volksbank Mittelhessen: IBAN: DE28 5139 0000 0000 7171 77 BIC: VBMHDE5F

Januar 2025 - Termine FeG Hommertshausen

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen, sowie Angebote zu den Online-Gottesdienst und mp3-Mitschnitte von Predigten finden Sie unter <https://www.feg-hommertshausen.de/>

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Moderation / Predigt	Musikalische Begleitung	Technik	Begrüßung
So. 05.	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst FeG Mornshausen	H. Kimmel / H. Becker			
Di. 07.	19:30	Allianz - Gebetsstunde	I. Werner			
So. 12.	10:30	Eröffnungsgottesdienst Allianzgebetswoche FeG Hommertshausen	J. Ciliox / R. Braun		PD. Ciliox	
Mo. 13.	19:30	Gebetsabend FeG Dautphe	A.-S. Petry			
Di. 14.	19:30	Lobpreisabend FeG Dautphe	Lobpreisteam			
Mi. 15.	19:30	Gebetsabend Ev. Gemeindehaus Hommertshausen	M. Schröder			
Do. 16.	19:30	Gebetsabend Ev. Gemeindehaus Hommertshausen	R. Braun			
Fr. 17.	18:10	Friedensgebet Martinskirche Dautphe	M. Schröder R. Braun			
So. 19.	10:10	Abschlussgottesdienst Martinskirche Dautphe	R. Braun M. Schröder			
Di. 21.	19:30	Bibel- und Gebetsstunde	M. Schröder			
Do. 23.	15:00	Seniorenachmittag FeG Friedensdorf	Chr. Kiehne			
So. 26.	10:30	Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl FeG Hommertshausen	S. Schlauß / M. Schröder		HD. Schlauß	
Di. 28.		Fällt aus				

Fahrdienst: Matthias Leinweber 06468/917667

Blumendienst: Martina Ciliox

Februar 2025 - Termine FeG Hommertshausen

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen, sowie Angebote zu den Online-Gottesdienst und mp3-Mitschnitte von Predigten finden Sie unter <https://www.feg-hommertshausen.de/>

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Moderation / Predigt	Musikalische Begleitung	Technik	Blumendienst
So. 02.	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst m. Abendmahl FeG Mornshausen	M. Schröder /			
Di. 04.	19:30	Allianz - Gebetsstunde	M. Schröder			
So. 09.	10:30	Gottesdienst mit KiGo	KiGo-Team K. Griesing		C. Westphal	
Di. 11.	19:30	Bibel- und Gebetsstunde	M. Schröder			
So. 16.	10:30	Gemeinsamer Gottesdienst FeG Dautphe	M. Schröder			
Di. 18.	19:30	Bibel- und Gebetsstunde	I. Werner			
Do. 20.	15:00	Seniorenachmittag FeG Holzhausen	M. Graser			
So. 23.	10:30	Gemeinsamer Gottesdienst FeG Hommertshausen	M. Schröder / C. Weigl		HD. Schluß	
Di. 25.	19:30	Bibel- und Gebetsstunde	I. Werner			

Fahrdienst: Klaus Einloft 06468/7491

Blumendienst: Esther Nihal-Werner